

Audiokurzbeitrag

Aktuelle Umfrage: Deutsche sind bei Geldanlage risikoscheu

Die Deutschen geben ihr Geld lieber aus, anstatt es zu sparen. Das hat eine aktuelle Umfrage des Bankenverbandes in Berlin ergeben. Demnach ist der Anteil derjenigen, die ihr Geld anlegen, inzwischen im dritten Jahr in Folge zurückgegangen, auf aktuell 45 Prozent. Nur knapp jeder Zweite ist mit der Wertentwicklung seiner Geldanlagen zufrieden. Trotzdem wollen 90 Prozent kein höheres Anlagerisiko eingehen, um die Renditechancen zu verbessern. Bei Anlegern beliebt sind vor allem Immobilien. 38 Prozent der Deutschen würden in das sogenannte Betongold investieren, wenn sie einen größeren Geldbetrag zur Verfügung hätten. Ebenfalls gestiegen ist die Anziehungskraft von Gold und festverzinslichen Wertpapieren. (piw)

Länge: 0'42